
Mitteilungsblatt



TURN-
VEREINE
MÜNTSCHEMIER



Bezugspersonen

Adressen

Trainingszeiten

Mukiturnen

Leiterin Aeschbacher Barbara Käseriweg 3A Müntschemier 032 534 78 58

Kinderturnen

Leiterin Wendel Karin Hintere Gasse 23 Kerzers 031 755 73 79

Mädchenriege US

Leiterin Barbara Niklaus Donnerstag 18.15 - 19.45 Uhr

Fauggersweg Ins 079 609 32 06

Mädchenriege OS

Leiterin Niklaus Simone Montag 18.30 - 20.00 Uhr

Käseriweg 8 Müntschemier 032 313 33 32

Jugendriege US

Leiter Niklaus Adrian Dienstag 18.45 - 20.00 Uhr

Heckenweg 5 Müntschemier 079 760 78 16

Jugendriege OS

Leiter Zesiger Rolf Freitag 18.45 - 20.00 Uhr

Rebenweg 5 Treiten 079 263 58 53

Damenturnverein

Präsidentin Wendel Karin Donnerstag 20.15 - 21.45 Uhr

Leiterin Hediger Claudia Hintere Gasse 23 Kerzers 031 755 73 79

Blumenweg 1 Müntschemier 079 577 55 35

Turnverein

Präsident Kormann Res Dienstag + Freitag 20.15 - 21.45 Uhr

Leiter vakant Kerzersstrasse 9 Müntschemier 079 270 19 63

Frauenturnverein

Präsidentin Jampen Brigitta Mittwoch 20.30 - 21.45 Uhr

Leiterin Adm. Stuber Esther Allmendhagweg 5 Müntschemier 032 313 23 06

Bahnhofplatz 12 Müntschemier 032 313 19 23

Seniorinnen

Leiterin Probst Edith Mittwoch 19.00 - 20.15 Uhr

Heckenweg 7 Müntschemier 032 313 19 07

Männerturnverein

Präsident Witschi Markus Montag 20.00 - 21.45 Uhr

Leiter Knecht Herbert Bodenrebenweg 23 Müntschemier 032 313 10 70

Fluhackerweg 2 Müntschemier 032 313 20 73

Liebe Turnerinnen und Turner

Liebe Leserinnen und Leser Grüessech mitenang

Ein sonniger Start ins neue Jahr

Der Frühling: wie ein Sommer,
wie wird wohl der Sommer sein?
Nachwuchs ist ein Frühlingsthema.
Nachfolger von Nadine Niklaus-Hurni
als Kontaktperson ist ab sofort Jan
Meyer. Herzlichen Dank an Nadine für
ihre Koordinations- und Sammelarbeit
für das Mitteilungsblatt.
Und nun, alles Gute, viel Erfolg,
keine Verstauchungen und andere
«Abstürze».

Andreas Fankhauser



Mitteilungsblatt "dr Frösch"

38. Jahrgang / 2011/1
Auflage 900 Exemplare
Gedruckt bei:
Laubscher Präzision AG
Mitteilungsblatt der Mädchenriege,
Jugendriege, des Damenturnvereins,
Turnvereins, Frauenturnvereins und
Männerturnvereins Müntschemier.

Redaktionsschluss
Nr. 2011 : 2
Freitag, 2. September 2011
Alle Beiträge an Jan Meyer
abgeben.

Redaktion
Fankhauser Andreas
Heckenweg 19
3225 Müntschemier
032 313 40 54 078 830 70 00
des.fank@gmx.ch

Inhaltsverzeichnis

- 01 Titelseite
- 02 Adressen, Trainingszeiten
- 03 Editorial
- 04 Jugendriege Korbball
- 05 Senioren
Korbball: Mir weis wüsse!
- 06 Jugendriege: Mooslauf
- 08 MuKi
- 09 MTV
- 10 DTV: Volley
- 11 Das war kein Stress
- 12 Jugend- und Mädchenriege:
Dotzigen
- 13 Jugendriege: Unihockey
- 14 Wintersport
- 15 FTV: Winterprogramm
- 16 FTV
- 17 Reisen und speisen
- 18 Agenda
Tätigkeitsprogramme 2011
- 19 Glück Wünsche Gesundheit
- 20 Schluss

Kontaktperson
Jan Meyer
Heckenweg 4
3225 Müntschemier
032 313 10 92 079 646 22 15
jan_77meyer@hotmail.com

Editorial

Gut gestartet

Korbballturnier in Pieterlen

Müntschemier mit Rang 3 in die Saison gestartet

Der Saisonstart 2011 der Junioren erfolgte mit dem Korbballturnier in Pieterlen. Am Start waren 7 Juniorenmannschaften, darunter unser U16-Team.

Nachdem der Schwerpunkt des Trainings in den letzten Wochen hauptsächlich im konditionellen Bereich lag, waren wir gespannt, wie es im Spiel läuft. Durch die Absenz von 3 Spielern stellten wir unser Spiel etwas um. Der Einstieg ins Turnier fiel gut aus. Insbesondere im 2. Spiel gegen Roggwil 1 zeigten wir ein sehr gutes Spiel, was den Coach zu ein paar rühmlichen Worten hinriss. Leider wurden diese Worte von der Mannschaft falsch aufgenommen, von da an ging es mit der Leistung bergab. Im Spiel gegen Pieterlen passte nicht mehr viel zusammen, die Niederlage gegen das U14-Team von Nunningen 2 war mehr als peinlich.

Nun mussten ein paar klare Worte gesprochen werden, welche ihre Wirkung nicht verfehlten. Die Umstellung der Verteidigung auf Manndeckung weckte unsere Mannschaft zusätzlich, wurde sie doch damit zu viel Laufarbeit gezwungen. Mit dem wieder erlangten Kampfgeist wurde am Schluss dem bis zu diesem Zeitpunkt verlustpunktlosen Turniersieger Nunningen 1 ein Unentschieden abgerungen. Voilà, geht ja!
Trotz den gezeigten Leistungsschwankungen scheinen wir für die weiteren Aufgaben mit dem Hauptziel Jugendschweizermeisterschaft 2011 gut gerüstet zu sein.

Resultate

Müntschemier : Studen	6 : 0
Müntschemier : Roggwil 1	2 : 0
Müntschemier : Pieterlen	1 : 1
Müntschemier : Nunningen 2	0 : 2
Müntschemier : Roggwil 2	5 : 1
Müntschemier : Nunningen 1	1 : 1

Schlussrangliste

1. Nunningen 1
2. Nunningen 2
- 3. Müntschemier**
4. Roggwil 1
5. Roggwil 2
6. Pieterlen
7. Studen

Leiter Korbball
Stefan Balmer
Korbball U20

Senioren

Hallen-Korbballmeisterschaft 2010/11

Wie der Wein – je älter, je besser

Immer wenn im Herbst die Blätter fallen, setzt bei einigen ehemaligen „Müntschemierer-Chorbbäueler“ regelmässig ein Jucken ein. „Was meinsch, weimer's nid no einisch wüsse u üs amäude?“ ist die oft gestellte Frage. Und wie so oft, fand auch diesen Winter eine Mannschaft für die Senioren Hallen-Korbballmeisterschaft zusammen.

Dass die paar Vorbereitungstrainings mangels Alternativen am Sonntagmorgen um 09.30 Uhr stattfanden, stört niemanden wirklich und ist bereits schon legendär. Dabei ist die Geselligkeit ebenso wichtig wie der Sport.

Qualifikation

Der Start in die Qualifikation gelang gut, gewannen wir doch erstmals gegen unseren Dauerrivalen aus Pieterlen. Gegen Madiswil 1 und Lorraine-Breitenrain waren wir chancenlos, waren doch diese Mannschaften mit aktuellen NLA-Spielern besetzt. Die übrigen Partien waren alle sehr ausgeglichen. Dass wir mit unserem minimalen Trainingsaufwand schlussendlich den 3. Schlussrang belegten, war schon eher überraschend. Damit hatten wir uns zugleich für die Senioren-Schweizermeisterschaft qualifiziert.

Resultate

Müntschemier : Bätterkinden	4 : 3
Müntschemier : Herzogenbuchsee	7 : 7
Müntschemier : Kiesen	3 : 5
Müntschemier : Lorraine-Breitenrain	3 : 11
Müntschemier : Madiswil	15 : 12
Müntschemier : Madiswil 2	4 : 3
Müntschemier : Pieterlen	4 : 2

Jugendriege

mir

weis wüsse

Schweizermeisterschaft
in Moosseedorf



Für die Senioren-Schweizermeisterschaft hatten sich die 10 besten Teams aus der ganzen Schweiz qualifiziert. Darunter waren einige ehemalige Spitzenmannschaften, ja sogar Schweizermeister zu finden. Nach den doch deutlichen Qualifikationsniederlagen gegen Madiswil 1 und Lorraine-Breitenrain waren wir gespannt, was uns erwarten wird. Als Kanonenfutter wollten wir keinesfalls dienen.

Bereits im 1. Spiel wurde klar, dass die Intensität und das Niveau der Spiele sehr hoch sein wird. Umso überraschender war es, dass wir gegen

Neuenkirch LU, Unterer Reiat SH und Neukirch/Roggwil TG sehr gut mithalten konnten und mit lediglich einem Korb Unterschied verloren. Diese Partien waren alle bis zum Schluss hart umkämpft. Einzig der spätere Schweizermeister Madiswil 1 war uns deutlich überlegen.

Trotz dem 9. Schlussrang durften wir mit der gezeigten Leistung mehr als zufrieden sein. Einmal mehr hatten wir zusammen viel Spass, wozu auch ein gewisses Quäntchen Ehrgeiz beigetragen hat. Auch im nächsten Herbst werden die Blätter wieder fallen...

Hinten
v.l.n.r.:
Beat Niklaus, Daniel Zesiger, Rolf Zesiger, Rolf Stuber, Stefan Balmer (Coach)

Vorne
v.l.n.r.:
Tobias Niklaus, Peter Probst, Simon Schneider, Urs Schumacher

Stefan Balmer
Coach Seniorenkorball

Senioren

Moos lauf!

zieä...zieä...zieä

Mooslauf

vom 17. April 2011 in Brüttelen

Eine Horde Kids aus Müntschemier startete am Sonntag, 17. April 2011 um 12.15 Uhr mit den Velos Richtung Brüttelen zum Mooslauf. Die Mädchen und Jungen aus Treiten nahmen kurze Zeit später die Reise nach Brüttelen unter die Räder. In Brüttelen trafen sich dann die beiden Gruppen und suchten sich einen geeigneten Lagerort möglichst nahe am Geschehen. Nach dem Einwärmen wurde jedem Kind eine Startnummer abgegeben. Kaum waren die letzten Sicherheitsnadeln an der Startnummer angebracht, mussten um 13.30 Uhr die ersten Läufer an den Start. Nach zurückgelegten 300m, 1100m, 1400m und 2200m ergaben sich folgende Top-Ten Platzierungen:

Resultate Mooslauf

Kat. E Mädchen (300m)

4. Rang Tamara Jucker
8. Rang Kim Schmid

Kat. D Mädchen (1100m)

6. Rang Vanessa Moser

Kat. D Knaben (1100m)

5. Rang Zeno Fankhauser
6. Rang Noah Zbinden

Kat. C Mädchen (1100m)

7. Rang Kim Adam

Kat. C Knaben (1100m)

2. Rang Rodrigo Rodrigues
7. Rang Joel Hübscher

Kat. B Mädchen (1400m)

6. Rang Anja Hämmerli
7. Rang Michelle Löffel
9. Rang Céline Niklaus

Kat. B Knaben (1400)

8. Rang Lucian Fankhauser

Kat. J&S Mädchen (1400m)

5. Rang Claudia Kunz

Kat. J&S Knaben (2200m)

3. Rang Dominic Oesch
5. Rang Luca Löffel
6. Rang Lars Witschi
8. Rang Tobias Adam

Endlich durften die Kinder ihr Geld für das ersehnte Eis ausgeben – oder vielleicht doch eher für Pommes. Aber es blieb nicht viel Zeit zum Ausruhen und Naschen, denn nach den anstrengenden Läufen musste nun die Kraft im Seilziehen eingeteilt werden. Müntschemier konnte mit insgesamt 6 Mannschaften im Seilziehen starten.

Resultate Seilziehen

Kat. M1 Mädchen Oberstufe

1. Rang Ins
2. Rang Müntschemier

Kat. A Knaben Oberstufe

1. Rang Müntschemier
(Verteidigung Wanderpreis)
2. Rang Ins
3. Rang Seeland (versch. Vereine)
4. Rang Ins/Brüttelen

Kat. M2 Mädchen Unterstufe

1. Rang Ins
2. Rang Safnern
3. Rang Müntschemier 1
4. Rang Seeland (versch. Vereine)
5. Rang Müntschemier 2
6. Rang Port

Kat. B Knaben Unterstufe

1. Rang Täuffelen
2. Rang Müntschemier 1
3. Rang Grossaffoltern
4. Rang Ins
5. Rang Müntschemier 2

Das Anfeuern der einzelnen Gruppen verlangte sehr viel Einsatz seitens der Leiter. Es ist nicht auszuschliessen, dass bei einigen Leitern eine leichte Heiserkeit zurückgeblieben ist.

Herzlichen Dank an die Eltern, welche uns auf der Fahrt nach Brüttelen und wieder zurück unterstützt haben!

Für die Mädchen- und Jugendriege
Müntschemier
Simone und Barbara Niklaus

Jugend- und Mädchenriege

Müntschemiä



Impressionen vom Mukiturnen

KiTu 2010 / 2011

Winterzeit = Mukizeit, Lachen, Bewegung, Abenteuer, Freude, Montag, Fit, Teamwork, Zeit mit dem Kind, Muki-Boogie, Bunt, Spass, Spannung, Spiel.

Gumpe, uf em Bänkli aberütsche, ume-springe, chlättere, Schaukelringe turne.

Ausflüge zu den Riesen und Zwergen, in den Zoo, auf den Bauernhof und in den Zirkus. Geschichten erturnen.

Es ist toll, in die Woche mit Bewegung, Spass und Spiel zu starten!

Das Turnen ist für Mami und Kind abwechslungsreich und tut gut. Es ermöglicht uns eine Stunde, als Mami und Kind, die wir unbeschwert und sportlich verbringen.

D KiTu Saison isch verbi u mir blibt no eis übrig MERCI ds säge

MERCI aune Häufer (Eutere u Vereinsmitglieder) für di super Ungerstützig

MERCI aune Eutere fürs Vertroue

u natürlech MERCI dr ganze KiTu Gruppe für das super haube Jahr wo mir hei chönne zäme springe, gumpe, lache, Pürzliböim u Hampelmann üebe, am Tarzanseil schwinge, Bäu wärfe, prelle u fasse, mit ere Taschelampe düre Tunu schnaagge, unger de Bänkli düre schlängle, uf Teppichräschte ziibe, Rössliryte uf de Bänkli-Transportwägle, Cheigle mit Gymnastikkeule, Büchse wärfe, Reck- u Ringeturne, Rutschbähnle, Värslilerne, Kreisli mache, Pizza bache, obenabe gumpe, Spieli mache, böble bi super Schneeverhäutnis u natürlech vieles meh...

Es het gfägt u i fröie mi uf di nächschi KiTu Saison.

Karin Wendel

Karin Wendel



MuKi KiTu

Stöck - Wyys - Stich

gemütlich

Generalversammlung Männerturnverein Müntschemier

Markus Witschi
heisst der neue MTV-Präsident

Präsident Herbert Zingg konnte 36 Turnkameraden zur 45. Generalversammlung des Männerturnvereins willkommen heissen. Höhepunkt war die Wahl von Vizepräsident Markus Witschi zum neuen Präsidenten. Als neuer Vizepräsident stellte sich Ramon Felder zur Verfügung.

Das Tätigkeitsprogramm 2011 entspricht dem Üblichen (siehe Seite 18). Jürg Weidmann wurde für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft im Männerturnverein geehrt, der abtretende Präsident für 20 Jahre Vorstandstätigkeit (12 Jahre im Männerturnverein, 8 Jahre im Turnverein Müntschemier).

Männerturnverein Volleyball

Unsere erste Volleyballmannschaft musste sich diesmal an der Seeländer Meisterschaft der Männerturner in der Kategorie A mit einem Nicht-Podestplatz zufrieden geben. Kommentar des Volleyballleiters Kurt Probst: „Wir werden immer etwas älter, schwerer, träger und somit auch schlechter, nur wollen das einige noch nicht einsehen.“

Rangliste Kat. A (32 Spiel-Sätze):
1. MR Brüttelen 60 Punkte, 2. MTV Nidau 40, 3. Volley Chräje Rapperswil 38, 4. MTV Müntschemier 34, 5. MR Siselen-Finsterhennen 34, 6. MR Kallnach 28, 7. MR Twann 28, 8. MR Orpund 20, 9. MR Schüpfen 6 (Absteiger).

Mit zwei Siegen (vier Spiel-Sätze) am letzten Spieltag konnte sich unsere zweite Volleyballmannschaft noch vom letzten Platz entfernen und gar zwei Ränge gutmachen.

In der Kategorie Senioren schwan- gen diesmal die Nidauer „im ewigen Duell“ gegen unseren MTV obenaus. Am kantonalen Finaltag kann aber unsere Mannschaft als Titelverteidi- ger dennoch teilnehmen. Die zweite Seniorenmannschaft, nach dem be- kannten Motto „Mitmachen“, gewann nur einen einzigen Satz.

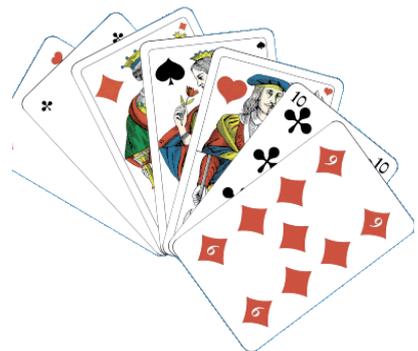
Jass-Meisterschaft 2011 Männerturnverein Müntschemier

Im Januar 2011 führten wir wiederum unser traditionelles MTV-Jassturnier im „Spitz“ mit 54 Teilnehmern durch. Wie dem Auszug aus der Rangliste zu entnehmen ist, gewann Ernst Schwab aus Kerzers vor Thomas Loosli und Res Binggeli.

Ich bedanke mich bei meinen Jass- leiter-Kollegen Kurt Probst und Andy Lüthi für die Jass-Organisation sowie bei Beisitzer Klaus Schumacher und seinen Helfern in der Festwirtschaft.

Herbert Zingg, Jassleiter

1	Schwab	Ernst	4285
2	Loosli	Thomas	4203
3	Binggeli	Res	4148
4	Haslebacher	Silvia	4121
5	Schumacher	Markus	4121
6	Schwab	Monika	4095
7	Probst	Fredu	4083
8	Probst-Probst	Kurt	4021
9	Hediger	Beat	4008
10	Weber	Heinz	3980
11	Zingg	Herbert	3955
12	Schneider	Erwin	3955
13	Probst-Probst	Therese	3943
14	Baumann	Andreas	3917
15	Hurni-Niklaus	Alfred	3903
16	Ryf	Hans	3893
17	Löffel-Eicher	Markus	3886
18	Probst-Hebeisen	Rudolf	3870
19	Niklaus	Hans	3870
20	Niklaus-Glauser	Kurt	3861



Volleyball, das ist unsere Leidenschaft

**Bericht Volleyballgruppe
DTV Müntschemier**

Wintermeisterschaft 2010/2011

«Volleyball ist eine Mannschaftssportart aus der Gruppe der Rückschlagspiele, bei der sich zwei Mannschaften mit jeweils sechs Spielern auf einem, durch ein Netz geteiltes, Spielfeld gegenüberstehen. Ziel des Spiels ist es, einen Ball (den Volleyball) ohne Hilfsmittel über das Netz auf den Boden der gegnerischen Spielfeldhälfte zu spielen und zu verhindern, dass Gleiches dem Gegner gelingt, bzw. die gegnerische Mannschaft zu einem Fehler zu zwingen. Eine Mannschaft darf den Ball (zuzüglich zum Block) dreimal in Folge berühren, um ihn zurückzuspielen. Volleyball stammt aus den Vereinigten Staaten und wird nahezu weltweit ausgeübt.»
(Quelle: Wikipedia).

Dies liest sich doch ganz einfach und sollte umsetzbar sein! Nachdem der Damenturnverein Müntschemier Wintermeister 2009/2010 in der Kategorie A wurde, hiess es in diesem Jahr als Ziel: „Titelverteidigung“.

Die Vorzeichen standen aber anfangs Saison doch eher schlecht – mussten wir doch den Austritt von einigen Stammspielerinnen verkraften ...

Die Trainings – welche hauptsächlich durch Beatrice Witschi geleitet wurden – setzten sich aus Technik-, Ausdauer-, Spiel- und Krafttraining und auch ein paar Schwimmtrainings zusammen.

Unsere Vorrunde begann aus terminlichen Gründen sehr spät – was uns auch mehr Trainings einbringen konnte. Leider war bereits nach der Vorrunde klar, dass aus der Titelverteidigung nichts wird. Klarer Leader war nach der Vorrunde der neu aufgestiegene TV Orpund.

Für die Rückrunde galt es, Vollgas zu geben!!!! Viele der Spiele waren kräfteverzehrend – d.h. lange Spielzüge, knappe Sätze und bei mehreren Spielen über 5 Sätze.

Nach dem letzten (verlorenen) Match gegen Worben stand dann plötzlich

das Thema „Auf-/ Abstiegsrunde“ in der Halle. Dies besorgte der Admin-Leiterin eine fast schlaflose Nacht, so, dass diese am anderen Morgen sofort das Telefon in die Hand nahm und das bei Katja Zingg (Verantwortliche Volley Frauen im TBS) abklärte! Buff – der Stein, der gefallen ist, das hat man wohl von Bern bis nach Müntschemier gehört!

Wir mussten nicht in die Auf-/ Abstiegsrunde. Wobei ehrlich gesagt werden muss, dass wir Katja eine schöne Rechenaufgabe stellten. Es waren drei Mannschaften mit der gleichen Anzahl Punkten ... d.h. die Satzverhältnisse mussten geprüft werden!!!

An einer Sitzung im April wurde das weitere Bestehen der Mannschaft diskutiert – da wieder zwei Personen die Gruppe verlassen hatten.

Fazit:

WIR BENÖTIGEN UNBEDINGT NEUE SPIELERINNEN!!!

Kommt doch einfach mal ins Training!

Rangliste WM 2010/2011:

1. Orpund (Wintermeister)
2. Rapperswil 1
3. Worben
4. Müntschemier
5. Rapperswil 3
6. Lyss (direkter Abstieg)

Der Dank zum Schluss:

Herzlichen Dank allen Spielerinnen, allen Schiedsrichterinnen, allen Schreiblingen und natürlich auch allen treuen Fans!

Für die Volleygruppe
DTV Müntschemier
Sandra Probst

Feldschlösschen ist ein feines Bier

Wie es sich für Turnvereine gehört, sind wir alle richtig gute Bierkenner – oder zumindest glauben wir das, seit wir die Feldschlösschen Brauerei besichtigt haben.

Die Feldschlösschen Brauerei hat den FTV, MTV, DTV und TV Müntschemier zu einer Besichtigung eingeladen, der wir natürlich nicht fernbleiben wollen. Am 19. Februar 2011 treffen wir uns am Bahnhof, wo bereits ein Car Rouge auf uns wartet.

In Rheinfelden werden wir in zwei Gruppen eingeteilt und jeweils von einer Hostesse – die nennen sich wirklich so – durch die Brauerei geführt. Natürlich dürfen wir nicht durch die Top Secret Bereiche, aber trotzdem gibt es viel zu sehen. Am eindrücklichsten ist die alte Brauereihalle, die tatsächlich noch genutzt wird. Wir wissen nun alle, dass es Gerste, Hopfen, Hefe und Wasser braucht, um ein Bier zu brauen. Aber das Geheimnis eines wirklich guten Bieres haben sie uns nicht verraten – leider.

Eine Multimedia-Show erzählt uns die Geschichte der Feldschlösschen Brauerei. Dabei erfahren wir auch, wer die Gründer von Feldschlösschen sind – Mathias Wüthrich und Theophil Roniger – der Bauer und der Brauer – wer das immer noch nicht weiss, hat definitiv nicht aufgepasst.

Da wir an einem Samstag die Führung mitmachen, laufen die Abfüllanlagen leider nicht. Aber dennoch erhalten wir einen unvergesslichen Eindruck von der Brauerei.

Für einige wird der Besuch der Belgier im Pferdestall zu einer echten Herausforderung, der man sich stellt. Wir werden auf einige Schlitzohren – vor allem Quinto - im Stall aufmerksam gemacht. Wer den Ausführungen der Hostesse nicht zugehört hat, hat die Unachtsamkeit mit Gezupfe an der Jacke oder der Kapuze bezahlt. Der Koloss im Stall mit einer Tonne Kampfgewicht heisst

DTV Volleygruppe

das war kein Stress...

Diego aka Chrüschmutti.

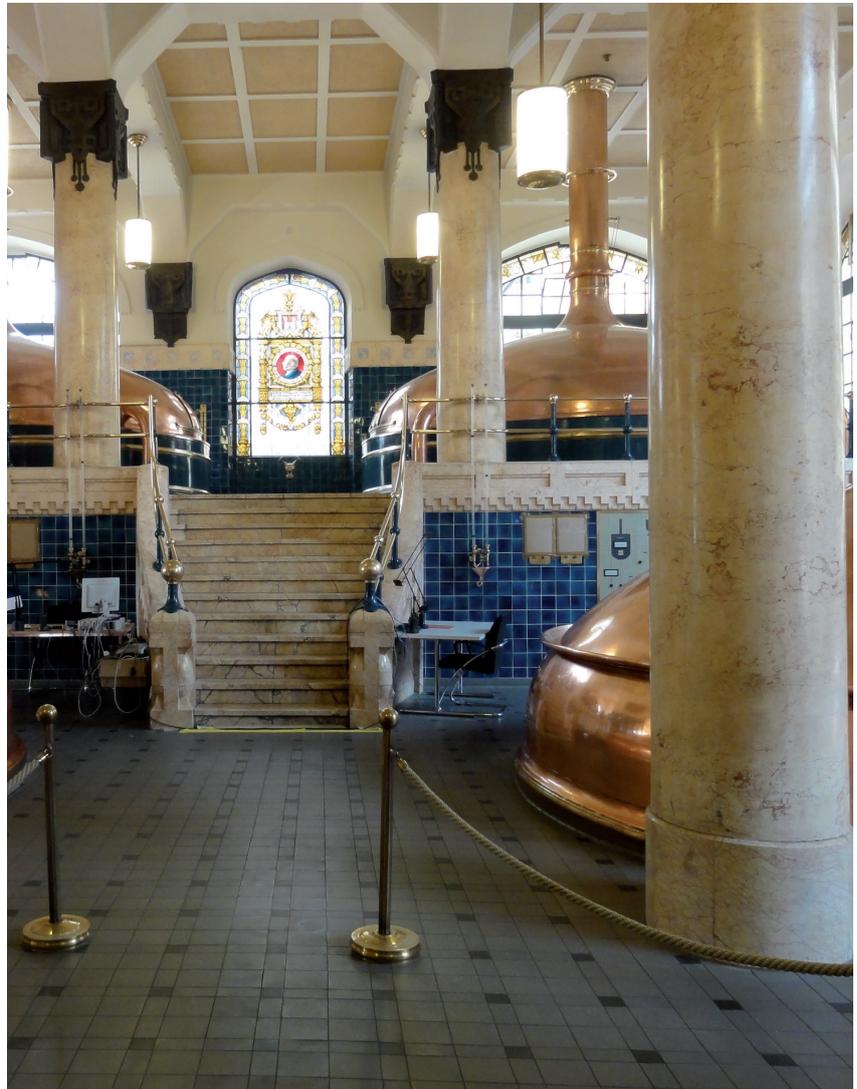
Nach der Führung werden wir mit Fleischkäse, Kartoffelsalat und Brot verpflegt. Natürlich fehlt es an der Flüssignahrung auch nicht. Wo sonst als hier kann man sich durch die unterschiedlichsten Bierarten trinken. Der eine mag es herb, der andere süß und die dritten sind begeistert vom Bügelverschluss. Jedenfalls findet sich im Feldschlösschensortiment für alle etwas.

Nach einigen Bieren zücken die ersten das Gesangsbüchlein – andere können die Lieder natürlich auswendig. Die beiden Turnerlieder machen den Anfang, dicht gefolgt von einigen nicht jugendfreien Liedern. Manche haben erst zu diesem Zeitpunkt gemerkt, was da eigentlich gesungen wird. Die Liederstunde endet nicht mit dem Aufbruch in Rheinfelden sondern geht noch die ganze Rückfahrt weiter.

Die Blamage des Tages ist allerdings, als auf dem Rückweg das Bier ausgeht. Natürlich kann man so etwas nicht auf sich sitzen lassen, also machen wir einen Zwischenstopp, um Nachschub zu organisieren.

Schliesslich erreichen wir den Bahnhof Müntschemier, wo wir den Tag mit einem Abstecher ins Restaurant beschliessen.

Barbara Niklaus



FTV MTV DTV TV

ds Bäüäli muesst über d'Schnuär!

**Seeländischer Jugendspieltag
in Dotzigen
30. April 2011**

Mit insgesamt 34 Mädchen von der 1. bis zur 9. Klasse nahmen wir den Weg nach Dotzigen unter die Autoräder. Dieses Jahr durften wir 7 Mannschaften im Ball über die Schnur (BüS) und eine Korbballmannschaft anmelden.

Unsere Mädchen sind immer mit sehr viel Ehrgeiz und Willen, aber manchmal auch mit etwas Übereifer am Start. Dies äusserte sich bisweilen in hitzigen Diskussionen auf dem Spielfeld – ja, dies beginnt bereits im zarten Alter von 7 Jahren. Dieses Jahr durften die Mädchen ihre Gruppen selber zusammenstellen – mit ganz wenigen Auflagen von Seiten der Leiterinnen. Den Gruppen stellten wir jeweils einen Betreuer zur Seite, damit unsere Mädchen auch zur richtigen Zeit auf dem richtigen Feld erschienen.

Das BüS-Training vorab hat sich auch dieses Jahr ausbezahlt. Von 7 BüS-Mannschaften sind 3 in die Finalspiele gekommen. Schliesslich durften 2 Gruppen mit der Goldmedaille und eine mit der Silbermedaille nach Hause zurückkehren.

Angespornt von den super Korbball-Leistungen der Jugli haben sich 8 Mädchen dieses Frühjahr an die ersten Korbball-Trainings gemacht. Das Ziel, am Spieltag teilzunehmen vor Augen, haben sie einige Zusatztrainings mit der Jugli und mit Kathrin Niklaus absolviert. Trotz der Anstrengungen haben die Mädchen auch auf dem Spielfeld immer wieder Zeit und Atem zum Quatschen gefunden. Mit jedem Spiel konnten die Mädchen ihre Leistungen verbessern. Am Spieltag konnten sie einen Sieg und ein Unentschieden erspielen.

Gegen Ende des Tages wurde es richtig hektisch. Ein Finalspiel folgte dem anderen. Unsere Jüngsten mussten

wir noch von den Toiletten zurückholen, damit sie ihr letztes Finalspiel nicht verpassten. Aber die Blasen lassen sich nicht so einfach unter Kontrolle bringen, so mussten einige eben im Gebüsch auf die Toilette. Kaum waren diese Spiele abgeschlossen, fand gleich die Rangverkündung statt. Es ging so schnell, dass einige die Rangverkündung verpasst hätten. Das wäre nun wirklich schade gewesen, wenn der ganze Tag dafür gekämpft worden ist, am Ende auf dem Treppchen zu stehen. Aber schliesslich haben alle ihre Medaille erhalten und waren glücklich.

Noch kurz bevor wir in Ruhe nach Hause fahren konnten, hat uns ein Platzregen überrascht. In aller Hektik verteilten wir die Kinder auf die Autos, damit wir so schnell als möglich ins Trockene kamen. So blieb uns nur noch, die Rückfahrt in Angriff zu nehmen.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei den vielen Helferlein bedanken. Es braucht immer Willige, die unsere Kinder chauffieren, sich als Schiedsrichter zur Verfügung stellen und natürlich auch als Gruppenbetreuer mitmachen. Ohne die Hilfe der Eltern könnten wir nicht mit so vielen Kindern an den Festen teilnehmen.

Barbara Niklaus



Mädchenriege

üben...üben: Tore schiessen

Seel. Unihockeyturnier der Jugend in Ins 19./20. März 2011

Die bereits 17. Ausgabe des Seel. Unihockeyturnier der Jugend fand dieses Jahr am 19./20. März statt. Die älteren Knaben mussten bereits am Samstagnachmittag zu den Spielen antreten.

In der Kategorie A betreuten Michel Jampen und Luca Knecht je eine Mannschaft. Wir durften gespannt sein auf ihre Leistung, denn im Training nimmt der Unihockeysport einen grossen Stellenwert ein. Doch die Ernüchterung war gross, alle wurden auf den Boden der Realität geworfen, weder Mmier 1 noch Mmier 2 durften in der Finalrunde mitspielen.

Am Sonntag gings bereits früh los. In den frisch gelüfteten Turnhallen begannen die Spiele um 8 Uhr morgens. Was den älteren Knaben nicht gelang, gelang dafür einen Tag später den Jüngeren in der Kategorie B. Unter der Betreuung von Michel Aebersold und Rolf Zesiger konnte sich die Mannschaft Mmier 3 für die Finalrunde qualifizieren. Leider verloren sie das folgende Spiel mit 1:0. Und so schied man mit nur einem Gegentreffer in sechs Partien aus. Mmier 4 konnte sich leider nicht für die Finalrunde qualifizieren.

Bei den Kleinsten waren auch dieses Jahr wieder «neue» Gesichter dabei. Nachdem letztes Jahr teils gar kein einziges Tor erzielt werden konnte, sahs dieses Jahr ganz anders aus. Die Teams von Martin Maurer und Patrik Baumberger kämpften vehement, und so kamen sie auch zum einen oder anderen Sieg bzw. Unentschieden. Mmier 5 fehlten schlussendlich nur drei Tore für die Qualifikation.

Auch unser Schiedsrichter Stefan Löffel hatte viel zu tun an diesem Tag. Sich bei so viel Lärm und bei so schlechter Luft über mehrere Spiele

konzentrieren zu können, ist doch eine schwierige Aufgabe und bedarf sicherlich auch einer besonderen Leistung.

Danke allen Helfern und Betreuern!
Rolf Zesiger



Wintersport ohne Schnee

Turnverein

Korbball

Wintermeisterschaft 2010/2011

Letztes Jahr waren wir in der Wintermeisterschaft von der 1. Liga in die 2. Liga abgestiegen. In der 2. Liga waren nur die vier Mannschaften Arch, Rapperswil 1, Rapperswil 2 und Müntschemier vertreten. Also war unser Ziel ziemlich klar, wir wollten wieder aufsteigen!

So gingen wir mit voller Motivation in die erste Runde. Gegen keine der Mannschaften hatten wir grosse Mühe und wir gewannen alle drei Spiele. So konnten wir die 2. Runde locker angehen. Unser Ziel „Aufstieg!“ war nicht mehr weit weg. Auch die 2. Runde verlief nach unseren Wünschen. Wir gewannen wieder alle drei Spiele.

So erreichten wir unser Ziel und wir beendeten die Wintermeisterschaft ohne Punkterverlust auf dem 1. Rang.

Rangliste:

1. Müntschemier
2. Arch
3. Rapperswil 2
4. Rapperswil 1

Klausenturnier

Nach vielen Jahren, hiess es wieder „Spiele Löus!“ am Klausenturnier in Arbon. Nach anfänglichen Schwierigkeiten ist es uns nach 3 Spielen doch noch gelungen, uns für die nächste Runde zu qualifizieren.

„Spiele haalt, wäckse und witer spile“ war das Zeichen zur Mittagspause. Voller Motivation nahmen wir den Nachmittag in Angriff. Unser Spielplanverantwortlicher war etwas überfordert, mit dem Lesen des Spielplans. Er rechnete mit einem Ausscheidungs-System, doch trotz Niederlagen kamen wir in die nächste Runde. So verliessen uns allmählich die Kräfte und wir unterlagen im letzten Spiel noch im Penaltyschiessen.

Zum Schluss hiess es «Halt, Spiele auus». Wir beendeten das Turnier auf dem 15. Schlussrang. Mit einem super Schnitzelbrot und einem Saft vom Fass im Magen, nahmen wir zufrieden die Heimreise

nach Müntschemier in Angriff.

Das Team, Helfer Patrick, Meyer Jan, Helfer Mathias, Niklaus Adrian und Maurer Martin

Korbballturnier Pieterlen

Am Sonntag, 17.04.2011, fand das Korbballturnier in Pieterlen statt. Wir starteten in dieses Turnier voller Freude und Neugier. Denn seit Mitte März hatten wir unter der Leitung von Herbert Knecht ein neues Konditionstraining begonnen. Nun interessierte uns natürlich, ob dieses Training auch Früchte getragen hat. Ebenfalls stand mit Pieterlen 2 ein starker Gegner auf dem Programm, welchen wir auch in der 1. Liga Meisterschaft wiedersehen werden.

Als erstes mussten wir jedoch gegen Zihlschlacht antreten. Beide Mannschaften verteidigten sehr gut, so dass es zur Halbzeit nur 1:0 für uns stand. Auch in der zweiten Hälfte gab es nicht viele Tore. Nur am Ende des Spieles liess unsere Konzentration nach und Zihlschlacht erzielte in den letzten zwei Minuten noch zwei Körbe. So verloren wir das Spiel mit 4:3.

Das zweite Spiel bestritten wir gegen den TV Solothurn. Die Solothurner agierten sehr hart und meist auch unfair und beendeten das Spiel sogar mit einem Mann weniger. Trotz den aggressiven Solothurnern blieben wir cool, jedenfalls die meisten von uns, und wir gewannen das Spiel mit 6:5.

Beim nächsten Spiel gegen Bätterkinden 2 hatten wir keine grossen Probleme. Wir gewannen das Spiel ungefährdet mit 6:5. Auch gegen Brügg spielten wir sehr stark. Uns gelang fast jeder Wurf, und wir erspielten uns einen 8:4 Sieg.

Danach spielten wir gegen Pieterlen. Das Spiel war ausgeglichen und sehr hart umkämpft. Wir hielten lange mit Pieterlen mit. Doch Pieterlen hatte leider ein paar gute Weitwürfe, die uns den Sieg kosteten. So verloren wir mit 5:7.

Als letztes spielten wir gegen Stüsslin-

gen. Noch etwas unmotiviert und unkonzentriert vom Spiel gegen Pieterlen verschliefen wir die erste Halbzeit. So konnte Stüsslingen in Führung gehen. In der zweiten Halbzeit spielten wir dann zwar besser, doch wir trafen einfach nicht. So kam es, wie es kommen musste, und wir kassierten zum Schluss eine 5:3 Niederlage.

Mit 3 Siegen und 3 Niederlagen konnten wir uns auf dem 5. Platz klassieren.

Insgesamt können wir mit unserer Leistung zufrieden sein. Wir konnten gegen jeden Gegner gut mithalten, auch mit den stärkeren. Ebenfalls hatte niemand Mühe über alle sechs Spiele seine volle Leistung abrufen zu können. Auch am Montag hatte niemand grossen Muskelkater. Das Konditionstraining hat sich also auszahlt. Nun können wir voller Freude dem Beginn der Korbballmeisterschaft entgegenfiebern.

Gespielt haben: Mathias Helfer, Daniel Herren, Luca Knecht, Stefan Löffel, Martin Maurer, Jan Meyer, Adrian Niklaus, Beat Niklaus

TV Spieldaten

Korbballmeisterschaft 2011

Datum	Ersatz	Ort
1 30.04.11	14.05.11	Studen
2 07.05.11	28.05.11	Hindelbank
3 06.08.11	20.08.11	Pieterlen
4 13.08.11	20.08.11	Herzogenbuchsee
5 27.08.11	30.09.11	Roggwil

Wer Zeit und Lust hat, darf uns gerne unterstützen kommen. Wir würden uns freuen.

Jan Meyer

Singabend

Da wir im Turnverein immer weniger gute Sänger haben, wird es immer schwieriger, dem Nachwuchs die schönen Lieder von

TV

unserem Liederbuch beizubringen. Deshalb haben wir in diesem Jahr zum ersten Mal einen Singabend organisiert. Die Idee war, mit ein paar erfahrenen, guten Sängern, unseren Neulingen die bekanntesten Lieder beizubringen.

Also haben wir am 18.02.2011 im Schützenhaus grilliert und den Männerturnverein dazu eingeladen. Nach einer köstlichen Bratwurst und ein paar Bierchen, ging es dann los mit dem Singen. Zwei, drei Stunden lang sangen wir vom „Turnerlied“ über das „Umba, Umba“ bis zum „Ich wollte mal und konnte nicht“ die beliebtesten und schönsten Lieder aus dem Liederbuch. Hans Balmer brachte sogar selber den Text eines guten Liedes mit, das (wohl aus bestimmten Gründen) nicht im Liederbuch steht.

Vom Jüngsten bis zum Ältesten hat es allen gefallen. Da wir die Lieder natürlich nicht nach einem Abend bereits können und der Singabend allen Freude machte, werden wir wohl noch weitere solche Singabende durchführen.

Wir sind sicher, dass der eine oder andere vom Männerturnverein auch wieder mit dabei sein wird.

Das Organisationsteam

Luca Knecht, Jan Meyer, Tom Witschi und Mathias Helfer

50 Jahre FTV Müntschemier

Bericht GV 2011 FTV Müntschemier

Die Präsidentin Brigitta Jampen begrüsst 33 Frauen und Seniorinnen zur Generalversammlung.

Die Frauenturngruppe wird um ein Mitglied reicher! Mit Applaus dürfen wir Schwab Vreni in unserer Mitte willkommen heissen.

Mit viel Freude und Stolz dürfen wir am 22. Juni 2011 dieses Jubiläum mit einem Grillabend beim Schützenhaus feiern!

Auszug aus dem Tätigkeitsprogramm:

2011 nimmt eine Delegation Turnerinnen an den Seel. Turntagen vom 17.–19. Juni in Grossaffoltern teil.

Natürlich dürfen auch unsere Vereinsreisen nicht fehlen:

Die Seniorinnen reisen vom 22.–24. Juli 2011 nach Chiemsee.

Die Frauen am 2.–3. Juli 2011 auf den Jaunpass.

Diverse Volleyball-Aktivitäten (Seel. Spieltage, Wintermeisterschaft) sowie das traditionelle Weihnachtessen runden das Tätigkeitsprogramm ab.

Der FTV Müntschemier beschliesst, der IG Sport und Kultur Müntschemier nicht beizutreten.

Im Vorstand werden folgende Mitglieder einstimmig in ihren Funktionen wiedergewählt:

Sonja Jampen (Vizepräsidentin)

Esther Stuber (Administrative Leiterin)

Trudi Lüthi (Sekretärin)

Brigitta Jampen dankt allen Vorstandsmitgliedern für den geleisteten Einsatz und die gute Zusammenarbeit.

Kormann Res bedankt sich im Namen des DTV/TV für die Einladung. Er spricht ein grosses Merci an alle Helferinnen, welche zum Gelingen des Seeländischen Turnfestes 2010 beigetragen haben aus und wünscht uns ein schönes und erfolgreiches Turnerjahr.

Nachdem die Präsidentin die Versammlung für geschlossen erklärt hat, trifft sich der FTV mit den Mitgliedern des MTV zum gemütlichen zweiten Teil im „Spitz“.

„Es ist nicht immer leicht, seine Meinung ehrlich auszusprechen, weil man fürchtet, einen Freund zu enttäuschen oder zu verletzen. Aber nichts hilft dem anderen mehr als das wahrhaftige miteinander Umgehen. Daran kann man wachsen.“

Jampen Brigitta GV 2011

Trudi Lüthi

Frauenturnverein Müntschemier

Volleyball-Wintermeisterschaft 2010/2011

Nach Beendigung der Meisterschaft 2009/2010 hatten wir erst einmal eine etwas längere Pause. Da das Seel. Turnfest in Müntschemier stattfand, an dem wir alle in Einsatz waren, hatten wir mit dem Volleyballtraining erst wieder im Juli begonnen.

Für einmal hatten wir nicht ein Training im üblichen Sinne. Während den Sommerferien hatten wir ein freies Training mit den Volleyballfrauen von Ins zusammen und haben nur gespielt. Jeden Mittwochabend hatten sich die, die Zeit und Lust hatten, in Ins zum Spielen getroffen. Wir hatten erst Mitte August unser Training wieder auf den Donnerstag und nach Treiten verlegt. Das „etwas mehr spielen“ und etwas „weniger technische Übungen“ hatten wir beibehalten.

Die Meisterschaft begann wie alle Jahre Mitte Oktober, nachdem wir uns im September zur Spielplansitzung getroffen hatten. Obwohl nur 6 Mannschaften an der Frauenvolley-Wintermeisterschaft mitmachen, ist es gar nicht so einfach, die Matches inkl. Schiedsrichter zu platzieren, da die meisten Vereine den Mittwoch als Vereinsabend haben.

Leider ist unsere Mannschaft um 2 Spielerinnen auf 7 Spielerinnen geschrumpft. Monika Hurni und Sonja Jampen mussten aus gesundheitlichen Gründen das Volleyball spielen aufgeben. An dieser Stelle recht herzlichen Dank für den wertvollen Einsatz in den vergangenen Jahren.

Es ist den Zwei nicht leichtgefallen, doch wir verstehen, dass die Gesundheit Vorrang hat. Wir wünschen ihnen alles Gute und möglichst schmerzfreie Zeiten.

Trotzdem, oder gerade jetzt erst recht, gingen wir voll motiviert an das erste Spiel, welches in Ins stattfand. Wir hatten sehr gute Spielzüge, gute Laufarbeit, gespielt, gekämpft, hatten einen guten Teamgeist undhaben verloren.

Wir hatten trotz allem zu viele Eigenfehler, (vor allem viel ins Netz gespielt) plötzlich fehlte es am Selbstvertrauen,

Volley volley

match

an der Kondition, an der Konzentration wie schon so oft in unseren Matches. Mit 25:17, 25:15 und 28:26 hatten wir alle 3 Sätze verloren.

Im Spiel gegen Worben unterliefen uns weit weniger Netzfehler und wir hatten den gleichen Kampfgeist wie im ersten Match. Doch lassen wir uns zu leicht von „Aussen“ ablenken = Konzentrationsmangel. Die ersten zwei Sätze liessen hoffen, mit 25:23 und 17:25 konnten wir den 2. Satz für uns entscheiden. Im 3 Satz hatten wir wieder einen Rückfall ins „alte Muster“ und verloren mit 25:15.

Der 3. Match fand in Müntschemier statt. Der Gegner Orpund ist seit Jahren immer vorne in der Rangliste zu finden. Trotzdem hatten wir ihnen einen Satz abgerungen. Wir spielten zum Teil gut, führten sogar und trotzdem reichte es nicht. Wir spielten unausgeglichen und ohne Konstanz, was schlussendlich zum 1:2 führte. Satzpunkte: 18:25, 25:20, 17:25.

Auch der 4. Match fand in Müntschemier, Gegner Pieterlen II, statt. Zum ersten Mal hatten wir alle 3 Sätze gewonnen. Das ganze Spiel war etwas „lahm“. Trotzdem, oder gerade deswegen, hatten wir auch gute Rettungsaktionen. Mit 25: 17, 25:16 und 25:14 konnten wir uns 3 Punkte gutschreiben lassen.

Für den 5. und letzten Satz in der Vorrunde mussten wir nach Pieterlen fahren. Der Gegner Pieterlen I ist seit Jahren auch immer vorne in der Rangliste zu finden. Die Satzpunkte zeigen, dass wir unserem Gegner nichts geschenkt haben und hart kämpften. Leider hatten wir wieder zu viele „Durchhänger“ und mussten uns mit den Satzpunkten 23:25, 25:20 und 25:23 2 zu 1 geschlagen geben.

Die Rückrunde verlief im Ganzen etwas weniger gut und wir mussten uns auch mit grösseren Satzifferenzpunkten zufrieden geben. Wir konnten nur gerade 2 Punkte gegen Pieterlen II und 1 Punkt gegen Ins holen. Trotz zum Teil guten Spielsequenzen konnten wir die Matches nicht für uns entscheiden und

mussten den Gegner ziehen lassen.

Fehlt es nur am Können oder manchmal auch ein wenig am Glück? Dass wir unsere Gegner schlagen können, beweisen wir am Spieltag und am alljährlichen Augustturnier. Immer wieder sind wir dort in den vorderen Rängen oder sogar als Erste zu finden. Trotzdem: Auch wenn wir immer wieder Niederlagen einstecken müssen, wir haben die Freude am Spiel und der Kameradschaft mit den anderen Mannschaften nicht verloren und werden so lange es uns möglich ist weiterspielen.

Es spielten:
Brigitta Jampen, Anita Kurz, Trudi Lüthi, Margrit Meyer, Therese Probst, Esther Stuber, Claudia Zesiger.

Rangliste:

1. Rang	FR Pieterlen I	21 Punkte
	besseres Satzverhältnis	
2. Rang	TV Orpund	21 Punkte
3. Rang	FR Ins	20 Punkte
4. Rang	FR Worben	15 Punkte
5. Rang	FR Müntschemier	9 Punkte
6. Rang	FR Pieterlen II	4 Punkte

Margrit Meyer

Volleyball-Turnier vom 30. April 2011 in Kerzers

Erstmals nahmen wir am Volleyballturnier der Männerriege Kallnach in der MZH Schmittengässli in Kerzers teil. Wir starteten in der Kategorie Damen und waren in einer 5-er Gruppe eingeteilt. Wir freuten uns, einmal gegen unbekannte Gegner zu spielen und waren voll motiviert. Da zwei von unseren Spielerinnen nicht mitkommen konnten, wurde unser Team von Beatrice Witschi und Mara Kurz verstärkt. Recht herzlichen Dank für die Mithilfe. Nach einem ersten „studieren und analysieren“ der Gegnerinnen und einem vorsichtigen Einschätzen von unseren Chan

cen starteten wir um 15.28 zu unserem ersten Spiel. Mit dem TSV Kerzers hatten wir gleich einen der stärkeren Gegner als Netzgegenüber. Trotzdem konnten wir mit einem Satzgewinn vom Platz gehen. Nicht schlecht für den Anfang! Rund eine Stunde später traten wir gegen den DTV Kallnach an. Eine reine Plauschmannschaft ohne grosse Volleyballkenntnisse. Hätten also zu schlagen sein müssen! Aber oh weh! Den ersten Satz konnten wir noch für uns gewinnen, beim 2 Satz lief nichts mehr!!! Der Gegner hat aufgedreht (wir haben abgedreht) und konnten den Satz gewinnen. „Aber wäge dämm geit doch d'Wäut nid unger“. Mit guten Vorsätzen und neuem Mut stellten wir uns dem 3. Gegner und konnten beide Sätze ziemlich hoch für uns entscheiden. Im 4. Satz hatten wir wieder einen starken Gegner (eine reine Volleyballgruppe, die in der regionalen Meisterschaft spielt). Wir gaben unser Bestes und kämpften bis zuletzt, gingen aber mit wehenden Fahnen unter und verloren beide Sätze.

Aus der Vorrunde landeten wir auf dem 3. Platz und mussten so den Halbfinal gegen die Zweitplatzierten Mojitos (Lyss) spielen. Wir gewannen wohl einen Satz, hatten aber das schlechtere Satzverhältnis als die Lysserinnen im 1 Satz. Da Platz 3 und 4 nicht mehr ausgespielt wurden, durften wir nun unter die Dusche. Wir beendeten das Turnier auf dem 3. Schlussrang. Wobei noch zu sagen ist, dass wir als einzige Mannschaft den Siegern (TSV Kerzers) einen Satz abverlangten. So guet, oder?

Recht herzlichen Dank an Therese Probst, die einmal mehr für uns die Aufgabe des Schiedsrichters erledigt hat.

Es spielten:
Brigitta Jampen, Anita Kurz, Mara Kurz, Trudi Lüthi, Margrit Meyer, Therese Probst, Beatrice Witschi.

Margrit Meyer

Reisen und speisen

Reisebericht vom 11. – 12. August 2010

Am Mittwoch, 11. August 2010 besammeln wir uns bei angenehmem Wetter um 7.15 Uhr beim Glockenturm. Unser Bus mit Chauffeur Kurt und seiner Frau Margrit ist schon da. Und es könnte losgehen, wenn Laura ihren Schirm hätte. Doch es ist so eine Sache damit; gut dass Laura einen Sohn, eine Schwiegertochter und eine Tochter hat, denn diese findet den Schirm doch noch, und wir können belustigt und mit guten Wünschen von Therese losfahren. Es wird eine angenehme, ruhige Fahrt Richtung Luzern, da einige noch etwas müde sind. Doch das ändert sich nach dem Kaffeehalt in Neuenkirch. Es wird etwas lebhafter diskutiert und gelacht, weil wir ein paar „Sünden“ von einzelnen Turnerinnen „Revue“ passieren lassen.

Nun geht es von Schillte (Morschach) mit der Seilbahn nach Stoss. Da wir immer noch schönes Wetter haben, geniessen wir die herrliche Aussicht. Doch nun geht's los. Erika und Marianne (Rungi) wagen es zu Fuss Richtung Fronalpstock. Zeitlich reicht es nur bis zur Mittelstation Mettlen, diese beiden wären bestimmt bis nach oben gekommen, so wie die zwei los marschieren sind, aber eben die liebe Zeit! Andere setzen sich auf eine Bank, um endlich ihr mitgenommenes Sandwich zu essen. Andere wiederum glauben der Frau am Schalter, dass wir mit der oberen Seilbahn, zu dem Preis, bis Mettlen oder sogar bis ganz oben fahren können. Doch diese Information war total falsch, und als uns der Fahrpreis genannt wird, entscheiden wir uns, zum Kirchlein zu spazieren, um dort gemütlich zu picknicken.

Alle treffen wir uns wieder zur abgemachten Zeit an der Bergstation, um wieder ins Tal zu gondeln. Gott sei Dank sind unser Chauffeur und dessen Frau nicht verloren gegangen, Laura hat mit ihnen einen kleinen Spaziergang gemacht und sie im Auge behalten. Also sind alle gut unten angekommen, nun noch ein Stück mit dem Bus nach Muotathal ins Hotel Tell. Nach einem gemütlichen Trunk beziehen wir die Zimmer, und alle Freiwilligen treffen sich

um 16.15 Uhr vor dem Hotel, um noch den Wetterfroschweg zu geniessen. Es war herrlich, tat allen gut, noch etwas die Beine zu vertreten. Aber auch die lustigen Sprüche dem Weg entlang zu lesen, was haben wir gelacht, und langsam gehen wir zum Hotel zurück. Wir trinken noch etwas – aber was soll den das?? – es fängt doch tatsächlich an zu regnen. Aber wir lassen uns unsere gute Laune nicht nehmen, gehen duschen und sind gespannt aufs Abendessen. Pünktlich treffen wir uns um 18.30 Uhr im Speisesaal.

Unser Menu:

Gemischter Salatteller Paniertes Schnitzel Pommes Frites Muotathaler-Williamstorte

Muss etwas um meinen Teller kämpfen, da es Reissalat drauf hat. Mein Bitten, nicht nur den Reis wegzuschaben, sondern einen neuen Teller zu geben, muss ich zweimal anbringen, doch am Schluss klappt auch das.

Nun hat der Regen etwas nachgelassen und wir spazieren nochmals durchs Dorf und dem Fluss entlang zurück zum Hotel. Die Welt ist klein, treffen wir doch jemanden im Muotathal, der sich eine Zeitlang in Kerzers aufgehalten hat. So, der Schlummertrunk darf natürlich nicht fehlen, und so geht wieder einmal der erste Tag unserer Reise, die super organisiert ist zu Ende.

Ein „grauer“ Morgen: Es regnet die ganze Nacht, aber das ist noch nicht alles, ein paar haben schlecht geschlafen, (Durchfall – Magenschmerzen). Es kann nur noch besser werden.

Beim Frühstück um 8.00 Uhr geht es auf jeden Fall lustig zu. Aber man duscht auch nicht schon um 6.00 Uhr und stellt den Fernseher ein, damit die Nachbarn nicht mehr schlafen können, (gäu Angela)! Mit solchen Sticheleien beginnt unser 2. Tag, und er verspricht trotz Regenwetter, gut zu werden.

Alle haben das Gepäck im Auto verstaut, die Schlüssel abgegeben, und die Fahrt Richtung Prägelpass kann beginnen. Unser Ziel Klöntalersee, die 2 bis

3 Std. Wanderung fällt buchstäblich ins Wasser. Kurt schlägt vor, uns direkt nach Glarus - Näfels - Einsiedeln zu fahren. Vor der Linthebene erklärt uns Kurt, wie ein Profi-Reiseleiter, die Geschichte der verschiedenen Militärbunker. So ist auch dieser Abschnitt trotz Regen sehr interessant. In Einsiedeln meldet sich bei allen der Hunger und man sieht bald niemanden mehr umher spazieren. Alle geniessen in einem Restaurant oder im Tearoom ihr Essen. Anschliessend sieht man sich beim Kloster wieder, oder in einem Laden beim „Lädelen“. Nun heisst es auch von Einsiedeln Abschied nehmen. Unsere Fahrt Richtung Luzern - Brünig - Brienz, wo das letzte mal angehalten wird. Also, wer noch etwas für die daheim Gebliebenen kaufen will, hat die letzte Gelegenheit dazu. Nun hat jedes auch das noch erledigt, und etwas müde steigen wir ein. Es wird immer ruhiger im Bus, und wir sind alle froh, dass wir bald zu Hause sind. Unserem Chauffeur Kurt, der uns so ruhig und gefühlvoll die zwei Tage umher chauffiert hat, nochmals vielen Dank. Aber auch unseren zwei bewährten Reiseleiterinnen sei ganz herzlich gedankt. Wir wissen es sehr zu schätzen, einfach den Rucksack oder den Koffer zu packen, einzusteigen und 2 oder 3 Tage sich verwöhnen zu lassen, dies könnten wir nicht, wenn es euch beide nicht gäbe.

Vielen herzlichen Dank Edith und Sonja.

Ich möchte auch Doris Löffel herzlich danken, dass sie jedes Jahr meinen Reisebericht vorliest. („hesch de öppis zu guet“)

Marianne Niklaus-von Allmen

Tätigkeitsprogramme Agenda

2011

Mädchenriege

25./26.06.11	Seeländische Jugendturntage in Grossaffoltern-Ammerzwil
19.-21.08.11	Jugi-Lager in Därstetten

Frauenturnverein

2. Juni 2011	Turnfahrt / Sen. + Frauen
17.-19. Juni 2011	Seel. Turntage, Grossaffoltern
22. Juni 2011	Jubiläumsbrätlen / Sen. + Frauen
02./03. Juli 2011	Vereinsreise Frauen
22.-24. Juli 2011	Vereinsreise Seniorinnen
27.08.2011	Seel. Spieltag, Meinisberg

Damenturnverein

Auch dieses Jahr hat der DTV einiges vor. Die GV und die Rangverkündigung haben wir bereits hinter uns gelassen. Die Bahn ist frei, uns auf den Saisonhöhepunkt – das Seeländische Turnfest in Grossaffoltern-Ammerzwil – vorzubereiten.

Wir freuen uns auf den Start gemeinsam mit dem TV.

DTV Müntschemier

18.02.11	Generalversammlung
22.03.11	Rangverkündigung Volleyballwintermeisterschaft
02.06.11	Turnfahrt
17.-19.06.11	Seeländisches Turnfest in Grossaffoltern-Ammerzwil
14.-16.10.11	Vereinsreise nach Weggis
Okt.-Dez.11	Vorrunde Wintermeisterschaft Volleyball
21./23.10.11	Lottomatch
13./14.01.12	Unterhaltungsabende

Startzeiten Seeländisches Turnfest in Grossaffoltern

DTV/TV

Samstag 18. Juni 2011	12.45 Uhr	GYK (Gymnastik Kleinfeld)
	14.00 Uhr	FTA (Fachtest Allround)
	16.40 Uhr	FTK (Fachtest Korbball)

MTV

Samstag 18.06.11	13.50 Uhr	FF1
	15.40 Uhr	FF2
	17.00 Uhr	FF3

FTV

Samstag 18.06.11	14.30 Uhr	FF3
	16.10 Uhr	FF1
	17.50 Uhr	FF2

Männerturnverein

2. Juni	Turnfahrt
18./19. Juni	Seeländisches Turnfest in Grossaffoltern/ Ammerzwil
25. Juni	Volleyballturnier in Siselen
27. Juni	Sommer-Höck mit Bräteln
31. Juli	Fussball Pelz-Cup
13./14. August	Vereinsreise in den Raum Walensee/Toggenburg
27./28. August	Seeländische Spieltage in Meinisberg
Oktober - März 2012	Seeländische Volleyballmeisterschaften
19. November	Volleyball-Freundschaftsturnier in Cudrefin
27. Dezember	Altjahrs-Höck
20. Januar 2012	Generalversammlung
27. Januar 2012	Jassmeisterschaft

Turnverein

Korbballmeisterschaft 2011

Runde	Datum	Ersatz	Ort
1	30.04.11	14.05.11	Studen
2	07.05.11	28.05.11	Hindelbank
3	06.08.11	20.08.11	Pieterlen
4	13.08.11	20.08.11	Herzogenbuchsee
5	27.08.11	30.09.11	Roggwil

2. Juni 2011	Turnfahrt
17.-19. Juni 2011	Seel. Turnfest in Grossaffoltern
25. / 26. Juni 2011	Seel. Jugitag in Grossaffoltern
20. August 2011	„Gewerblermärli“ Gewerbeverein M'Mier
27./28. August 2011	Seeländischer Spieltag Meinisberg
9.-11. Sept. 2011	Turnerreise
21. / 23. Okt. 2011	Lottomatch
13./14. Januar 2012	Unterhaltungsabend
17. Februar 2012	Generalversammlung

Agenda

Glück Wünsche Gute Gesundheit

Zum Gedenken

Männerturnverein

Glückwünsche zum 50.

Dominique Kurz
am 29. März 2011
Arthur Peter
am 16. April 2011

Wir gratulieren!

Grosse Ehre für

Beat Niklaus (Hämmi).

An der Delegiertenversammlung des Turnverbandes Bern Seeland TBS vom 11. Dezember 2010 erhielt unser Turnkamerad Beat für seine langjährige Tätigkeit in diesem Verband die Ehrennadel des Schweizerischen Turnverbandes und wurde zum Ehrenmitglied des TBS ernannt. Beat wirkte seit 1998 im Ressort Spiele, vorerst als Mitglied der Fachgruppe Korbball, dann als Chef Korbball und die letzten vier Jahre als Leiter des Ressorts Spiele.

Herzliche Gratulation.

Turnverein Müntschemier

Zum Gedenken

Wir haben die schmerzliche Pflicht, sie vom Hinschied unseres Ehrenmitgliedes

Ernst Niklaus-Emery
25.08.1937 – 16. Dezember 2010
in Kenntnis zu setzen.

Unsere ganze Turnerfamilie verliert in Ernst Niklaus-Emery einen engagierten und begeisternden Turnkameraden. Wir werden unseren ehemaligen Vereinskameraden stets in bester Erinnerung behalten.

Der Frauenturnverein jubiliert!

Am 22. Juni 2011 feiert der FTV sein 50-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass treffen sich Gäste und Turnerinnen zu einer kleinen Feier beim Schützenhaus Müntschemier.

Frauenturnverein

Geburtstage:

Zum 60. Geburtstag
Jampen Verena
am 7. März 2011

Zum 70. Geburtstag
Niklaus Marianne
am 11. März 2011

Nehmt die Jahre nicht so wichtig,
lebt ihr glücklich, lebt ihr richtig!

Den Jubilarinnen alles Gute,
Gesundheit und Zufriedenheit!

Damenturnverein

Gratulationen:

Zur Hochzeit
Sabine und Jürg Hurni-Löffel
am 11. Sept. 2010

Zum 70. Geburtstag
unserem Ehrenmitglied
Marianne Niklaus
am 11. März

Zum 55. Geburtstag
unserem Ehrenmitglied
Therese Probst
6. Januar

Werbung für:



Schluss